



Ole Borgard

Foto: Kay Herschelmann

Nach seinem Abitur und dem Studium der Politikwissenschaften/Volkswirtschaft und Soziologie im Bachelor in Göttingen und einem durch die Hans-Böckler-Stiftung unterstützten Masterstudium „European Studies“ im Fachbereich Sozialökonomie an der Universität Hamburg sowie am Trinity College in Dublin arbeitete Ole Borgard ab Anfang 2013 zunächst im Europäischen Verbindungsbüro in der ver.di Bundesverwaltung in Berlin. Von dort aus wechselte er 2014 in den Bundesfachbereich Ver- und Entsorgung in das Projekt Stadtwerke Nord-Ost. Nach einer Einarbeitung als Gewerkschaftssekretär und einer Fortbildung im Projektmanagement übernahm Ole Borgard ab 2015 die Projektleitung zur Umsteuerung der kollektiven Betriebs- und Tarifarbeit (KBTA) mit den Schwerpunkten „Bedingungsgebundene Tarifarbeit“ und „Nachwuchsentwicklung“. Gleichzeitig arbeitete er als Jugendkoordinator für die Fachgruppen Energie-, Wasser- und Abfallwirtschaft im Bundesfachbereich Ver- und Entsorgung.

Ab 2017 wechselte er als Fachbereichsleiter nach Hamburg in den Fachbereich Ver- und Entsorgung. Dort war er gemeinsam mit seinem Team verantwortlich für die kollektive Betriebs- und Tarifarbeit und die Begleitung der Beschäftigten in der kommunalen und privaten Energie-, Wasser- und Abfallwirtschaft in Hamburg. Tarifverhandlungen für kleinere und größere Einheiten sowie die Begleitung von großen Flächentarifverhandlungen (im öffentlichen Dienst und in der Energiewirtschaft) gehörten dabei genauso zu seinen Aufgaben wie die Budget- und Personalplanung für den Fachbereich in ver.di Hamburg.

Seit Anfang 2022 arbeitet Ole Borgard als stellvertretende Fachbereichs-leitung im neu entstandenen fusionierten Fachbereich A (Finanzdienste, Kommunikation und Technologie, Kultur, Ver- und Entsorgung). Er ist dort unter anderem für Finanzen, Jugend und die kollektive Betriebs- und Tarifarbeit im öffentlichen Dienst zuständig.

Besonders am Herzen liegen Ole Borgard der Einsatz für eine sozial-ökologische Gestaltung der Klima- und Energiewende, der Kampf gegen Rassismus sowie das Erarbeiten von gewerkschaftlichen Antworten auf die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt/New Work (von Digitalisierung bis künstlicher Intelligenz).

Ole Borgard, am 11. Juni 1986 in Uelzen geboren, lebt mit seiner Verlobten und ihren zwei Kindern (vier Jahre/ ein Jahr) im Hamburger Grindelviertel. Zum Entspannen spielt und schaut Ole leidenschaftlich gern Fußball, läuft um die Alster, sitzt mit Freundinnen und Freunden an der Elbe oder genießt das Landleben im Wendland. Im Jahr 2020 schloss Ole seine berufsbegleitende Ausbildung als Landwirt ab, er ist schon seit mehreren Jahren als Nebenerwerbslandwirt in der Lüneburger Heide aktiv.